

Fanclub Aktuell

Ausgabe 3/2010
Dezember 2010



37. Jahrgang

Die offizielle Vereinszeitung des Hertha BSC-Fan-Club e.V.



Am Freitag, den 10.12.2010 verstarb unser
Gründungsmitglied und Ehrenpräsident
Wolfgang Holst im Alter von 88 Jahren.

Im Internet: >> www.hfc-ev-72.de <<

Inhaltsverzeichnis

Artikel		Seite
Trauer um Wolfgang Holst	Andreas Müller	3
Hier spricht das Präsidium	Wolfgang Krüger	4
Leserbrief zum Tode von Wolfgang Holst	BVB Fanclub Hilter	4
Trauer um Brigitte Rausch	Marika Firneis	5
Einladung zur Mitgliederhauptversammlung		6
Didi's Geburtstag	Andreas Langbein	7
Bowlingturnier	Andreas Langbein	7
Reiseerlebnisse	Andreas Dreschke	9
Fanclub-Party 2010	Andreas Müller	14
Neue Mitglieder		15
Urlaubsgrüße		16
Weihnachtsgrüße		16
Geburtstage und Jubiläen, Januar		17
Geburtstage und Jubiläen, Februar		18
Geburtstage und Jubiläen, März		19
HFC-Tippspiel	Stephanie Giese	20
Geburtstage und Jubiläen, April		21

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von
Fanclub Aktuell ist der 31.03.2011.**

Bis dahin wünschen wir allen Mitgliedern des HFC:

**Ein frohes Weihnachtsfest
und einen gute Rutsch**

in ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr

••• HERTHA-ECHO ••• HERTHA-ECHO ••• HERTHA-ECHO •••

Seit Juli 2004 gibt's jeden 1. und jeden 3. Donnerstag im Monat
von 19:00 bis 20:00 Uhr das „Hertha-Echo“ im Radio.

Kabel: FM 92,6 mhz - Antenne: FM 97,2 mhz.

Im Internet: www.hertha-echo.de

Trauer um Wolfgang Holst

30.07.1922 – 10.12.2010

von Andreas Müller



Der Hertha BSC Fan-Club e.V. trauert um sein Gründungsmitglied Wolfgang Holst, der 88 Jahre alt wurde! Wolfgang Holst war wegen seiner Verdienste um den HFC auch als Ehrenpräsident ausgezeichnet worden, der höchstmöglichen Ehrung im HFC, eine Auszeichnung, die bisher nur Wolfgang Holst zuteil wurde.

Uns Alle hat die Nachricht vom Tode am 10. Dezember absolut unerwartet erreicht. Es war gerade mal 10 Tage her, da löste Wolfgang Holst durch seine pure Anwe-

senheit spontan Ovationen bei fast 1000 Herthanern aus. Hertha BSC hielt im ICC seine Mitgliederversammlung ab. Holst bestieg die große Bühne, auf die ihn sein Nachfolger als Vereinspräsident, Werner Gegenbauer, gerufen hatte. Holst wurde für seine 50-jährige Clubzugehörigkeit ausgezeichnet. Da er schon alle erdenklichen Auszeichnungen erhalten hatte, gab es nun den Ehrenschild. Bei dieser Ehrung erhob sich das Auditorium zu stehenden Applaus. „Liebe Freunde“ hob Holst an und sagte: „ich war nicht immer der Beste und ich war nicht immer der Erfolgreichste.“ Diese wenigen Sätze strengten ihn an, Herthas Mitglieder spürten und honorierten das.

Es sollte sein letzter öffentlicher Auftritt gewesen sein.

Wolfgang Holst wird uns in seiner lebenswerten und warmherzigen Art immer in bester Erinnerung bleiben, die ungezählten Stunden, die wir mit ihm, nicht nur bei „Holst am Zoo“, verbringen durften sind unvergesslich.

Er hatte stets ein offenes Ohr für uns, wir werden ihn sehr vermissen.

Hier spricht das Präsidium

heute: Präsident Wolfgang Krüger

Liebe Leser,

in diesem Moment ist es Sonnabend 00:31 Uhr und ich versuche meine Gedanken zu sammeln und daraus einen Präsidiumsartikel zu erstellen.

Ich überlege, ob ich über die aktuelle sportliche Lage bei Hertha BSC schreiben soll, darüber, dass Zecke vielleicht im nächsten Spiel zum Einsatz kommt. Oder soll ich über die Aktivitäten des HFC im abgelaufenen Jahr berichten, z. B. anmahnen, dass der Besuch von HFC-Veranstaltungen auch in diesem Jahr etwas zu wünschen übrig lies.

Dann denke ich daran, dass zwei von drei Präsidiumsmitgliedern schon vor geraumer Zeit äußerten, für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung zu stehen.

Alles Themen, die ausreichen sollten eine gute Seite zu füllen.

Und doch sind all diese Themen so unwichtig, wenn man vom Tod eines lieben Menschen erfährt.

So verstarb am Morgen des 10. Dezember unser Gründungsmitglied und Ehrenpräsident **Wolfgang Holst**.

Wolfgang wurde 88 Jahre alt und begleitete seine Hertha über 50 Jahre lang,

war u. a. von 1979 bis 1985 Präsident und hatte maßgeblichen Anteil an der Gründung des HFC.

Auch wenn er ein solch stattliches Alter erreichte, sitzt der Schock tief. Mussten wir uns doch erst vor einigen Wochen von Brigitte Rausch verabschieden, die nach schwerer Krankheit im September verstarb. An beide werden wir uns gerne erinnern und sie niemals vergessen.

Wie gesagt, vieles was wir so erleben, worüber wir reden und nachdenken, ist manchmal nicht so wichtig.

Und so bleibt dieser Artikel halt arm an Sachthemen und ist unseren Verstorbenen gewidmet.

Allen Mitgliedern und Freunden des HFC wünsche ich mehr denn je eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2011.

Mögen wir alle von weiteren Todesnachrichten verschont bleiben.

W. Krüger

Leserbrief zum Tode von Wolfgang Holst

Herzliches Beileid für Euer verdientes Vereinsmitglied, Herrn Wolfgang Holst

Hallo Stephan,

ich möchte Dir und dem gesamten Hertha BSC Fanclub e.V. 1972 im Namen des Vorstands unseres BVB-Fanclubs herzliches Beileid wünschen, da ich gerade in der Bild-Zeitung lesen musste, dass Euer verdientes Club-Mitglied, Herr Wolfgang Holst, tot in seiner Wohnung aufgefunden wurde.

Da wir auf Euer großen Feier vor 3 Jahren Herrn Holst persönlich kennenlernen und schätzen durften (Heike, Steffen und ich), sind wir tief betroffen und möchten dies auch Euch gegenüber auf diesem Wege kundtun. Herr Holst hat sich um den ganzen Verein Hertha BSC verdient gemacht, ohne ihn und sein Wirken stände Euer Verein mit seinen Werten vermutlich ganz anders da, wir werden ihn und seine Aura an dem besagten Abend in Erinnerung behalten.

Wir wünschen Euch, als Freunde in dieser Zeit der Kälte und Dunkelheit, viel Kraft und Stärke, bitte gib doch diese Wünsche von uns, auch an Wolfgang und Andreas (Thadeus), Deine liebe Ehefrau Petra und an alle Mitglieder, die uns kennen, weiter.

Ich hoffe, dass ich demnächst wieder bessere Zeilen zu Euch schreiben darf, aber leider bietet unser Leben immer gewisse Auf und Ab's, wir Menschen müssen einfach immer wieder lernen, damit umzugehen.

BVB - Fanclub Hilter

Bettina, Jörg, Steffen, Jörg Sandmann





Einladung



zur ordentlichen Mitgliederhauptversammlung

Mittwoch, den **02. Februar 2011 um 19:00 Uhr**

im „**Cafe & Konditorei Zernikow**“

Hildegardstr. 1, 10715 Berlin (Nähe U+S-Bahn Bundesplatz)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Zahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder.
2. Bestimmung des Versammlungsleiters.
3. Bericht des Präsidiums.
4. Bericht des Schatzmeisters (Kassenbericht)
5. Bericht des Revisionsausschusses.
6. Bericht des Vereinsgerichtes.
7. Aussprache zu den Berichten der Punkte 3. bis 6. .
8. Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums.
9. Wahl des Präsidiums.
 - a. des Präsidenten
 - b. des Vizepräsidenten
 - c. des Schatzmeisters
10. Wahl des Vereinsgerichtes.
11. Wahl des Revisionsausschusses..
12. Anträge
(Anträge müssen mindestens 7 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Präsidium eingegangen sein.)
13. Verschiedenes
14. Schlusswort des Präsidiums

**Wir bitten alle Mitglieder um vollzähliges
und pünktliches Erscheinen.**

Das Präsidium des HFC, Berlin, den 12.12.2010

Didi's Geburtstag

Bericht von Andreas Langbein

Über 80 junge und alte Hertha Fans nebst Kollegen von der BVG von Dietmar Stephan, feierten in dem Lokal unserer Mitglieder Hartmut und Bine Sadlowski „Alt-Wedding“ Didi's 50. Geburtstag.



Didi ist seit über 27 Jahren in unserem HFC Fan-Club e.V. Mitglied und ich habe



schon viel erlebt mit ihm. Viele seiner geladenen Gästen auch, früher bei den vielen Auswärtsfahrten, bei den langen

Fahrten mit dem D-Zug, über 10 Stunden hin und über 10 Stunden zurück. Bei einem großen warm-kalten Büffet, das



liebervoll von einigen Gästen zubereitet wurde, konnte jedermann sehr gut satt werden und alle haben sich bei ihrem Stammgetränk mit alten und jungen Herthanern gut unterhalten. Da Didi erst um Mitternacht 50 Jahre alt wurde, mussten alle lange aushalten, außer den bekannten Leuten, die immer als Letzte gehen von einer Feier. Da Didi soviel Geschenke erhielt, blieben diese erstmal im Lokal, zum Abholen in den nächsten Tagen.



Didi, es hat mir viel Spaß gemacht Deinen Geburtstag mit dir zu feiern und ich habe

mich gefreut, soviel bekannte Gesichter wieder gesehen zu haben. Ich habe mich gut unterhalten und so bin ich mit zwei Freunden aus Lichtenrade, Frank und Gina vom Wedding, über Britz mit Taxi am frühen Morgen nach Hause gefahren. Wer wissen will, wann die letzten Gäste, beziehungsweise Didi, nach Hause gegang-

gen sind, muss das Lokal „Alt-Wedding“ anrufen unter 030 451 08 79 . Didi, bleib so wie Du bist, auch wenn Du manchmal, wie ich sehr enttäuscht bist nach Hertha's Niederlagen und auch wie ich den Spruch rausfluchst: „Dies war meine allerletzte Auswärtsfahrt!“
Euer Andreas Tadeus



Bundesallee 42 • 10715 Berlin • Tel. 8 61 67 58 • Fax 86 42 27 88

Brunch

**Jeden Sonntag von 10:00 - 15:00 Uhr
in urgemütlicher Atmosphäre 5 Stunden schlemmen
für nur 7,95 Euro**

**Restaurant Egger's
Bundesallee 42
10715 Berlin
Tel.: 030 - 8 61 67 58**

**Täglich geöffnet
von 8:00 bis 24:00 Uhr**

Bowlingturnier

Bericht von Andreas Langbein

Am 09.10.2010 kamen diesmal immerhin 19 Teilnehmer und drei Zuschauer zum Bowlingturnier in der Hasenheide Neukölln. Es wurde auf 4 Bahnen die Bowlingkugel geschoben und in den 3 Stunden konnten vier Durchgänge durchgeführt werden. Die Gäste waren, wie so oft auch

beim Minigolf, Doris und Ihr Mann Peter Krüger, der am 27.10.2010 auch schon 30 Jahre Mitgliedschaft im Hertha BSC Fan-Club e.V. feiern kann. Der dritte anwesende Gast, der erschien, war der Sohn von Margitta Pöpcke, Christian, der den jüngsten Teilnehmer dieser Veranstaltung

mit 9 Jahren, seinen Sohn Nick Neumann und seine Freundin Diana Neumann beobachten wollte.



Ich spielte diesmal bei diesem Turnier keine große Rolle, aber ich war froh überhaupt spielen zu können mit meinen lädierten Knochen. Neue Sieger also brauchte der HFC und zur Überraschung aller, konnte sich diesmal zum ersten Mal Daniel Knobloch, mit 26 Jahren auch immerhin im besten Sportleralter und 594 Punkten als Sieger feiern lassen. Zweiter wurde der Vater von Diana Neumann, Martin Knut mit 587 Punkten, der mich mit seinen Bart an die ZZ-Top Band erinnerte, siehe Siegerfoto. Dritter wurde mit 581 Punkten auch in dieser Sportart auch zum ersten Mal, Minigolfsieger Uwe Giese. Und diese drei neuen Sieger hatten

auch gleich andere Preise abgeräumt als die sonst üblichen kostenlosen Auswärtsfahrten zu Hertha-Spielen. Erster Sieger



Daniel Knobloch und zweiter Sieger Martin Knut schnappten sich lieber ein Hertha BSC Trikot. Neueinsteiger Andreas Dreschke, so weit ich mich erinnern kann, bekam vom Präsidenten Wolfgang Krüger das berühmte Gürkenglas als letzter Sieger dieser Veranstaltung. Aber bei der traditionellen Ausgabe einer Getränkerunde war alles vergessen und es wurde noch wie immer ausführlich geplaudert. Danke an die Teilnehmer und ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder diese Veranstaltung ebenso wie das Minigolfturnier durchführen können.

Euer Andreas Tadeus.

Reiseerlebnisse

Ein Bericht von Andreas Dreschke

Wer mich kennt, der weiß, dass ich immer für verrückte Sachen zu haben bin. Das was ich euch heute berichten will, ist ein Erlebnis, das einfach das größte in meinem bisherigen Leben war. Es geht um den New York City Marathon.

Um dieses Ereignis überhaupt miterleben zu können, begannen die Vorbereitungen

bereits ein Jahr vorher. Es war also noch genug Zeit zur sportlichen Vorbereitung und so bestritt ich auch noch einige Läufe in der näheren Umgebung um nicht aus den Tritt zu kommen.

Am 05.11.2010 ging also meine Reise los. Sie führte mich von Berlin nach München, von dort flog ich erstmal nach New Jer-

sey, um von dort mit einem Bustransfer nach New York zu gelangen, meinem ersten Ziel dieser Reise.

Von New York flog ich, nach dem Marathon, weiter nach Puerto Plata in der Dom.Rep. und nach 2 Wochen wieder über Düsseldorf zurück nach Berlin.

Nun aber der Reihe nach:

New York meine erste Station. Im Hotel angekommen, musste ich feststellen, dass der Läufer, mit dem ich das Zimmer teilte, bereits seit dem frühen Abend vor Ort war. Obwohl wir uns nicht kannten, war die Begrüßung doch herzlich und die erste Frage war: "Willst du ein Bier?", was ich natürlich nicht ablehnte. Wir waren uns im weiteren Gespräch auch einig: „Das wir Marathonläufer auch irgendwie ein Ding an der Waffel haben müssen, um uns dieses anzutun“. Was ja schon aussagt, dass wir uns gut verstanden haben und New York gemeinsam entdecken wollten.



Nach einer kurzen Nacht (03:30 MEZ entspricht etwa 21:30 Ortszeit angekommen) wurden wir schon um 6:00 Uhr wieder abgeholt, zum sogenannten „Frühstückslauf“, den ich gar nicht bestreiten

wollte, weil ich doch etwas geschafft von der Anreise war. Aber ich habe mich doch überreden lassen und „das war auch gut so“, denn ich hätte wirklich was verpasst. Zum einen war es so, dass der Lauf am UNO Hauptsitz begann, was für mich schon etwas Besonderes war an einem Ort zu sein, wo sich sonst nur die Großen der Welt treffen. Zum anderen war es so, dass dieser Lauf unserem Karneval der Kulturen gleicht, sehr viel kostümierte Läufer, ob es die Österreicher mit ihren Lederhosen oder die Frauen in ihrem Dirndl, die Japaner mit den verrücktesten Kreationen oder die pruden Engländerinnen, die mit fast freien Oberkörper liefen. Auf diesen 4 km war einfach nur Spaß angesagt und ich glaube, wir haben gefühlte 2 Std. gebraucht für diese kurze Strecke, die am Central Park endete. Ein Vorgeschmack



für den darauf folgenden Tag. Viele New Yorker waren davon begeistert, jubelten den „Verrückten“ zu und freuten sich offenbar auf den Sonntag.

Nachdem wir nun den ersten Spaß hinter uns gebracht hatten, mussten wir uns ja noch unsere Startnummer abholen. Also hieß es für uns Richtung 34.Street laufen. Was ich dort erlebte, war für mich völlig unbekannt. Es war als würde ich eine Sicherheitsbehörde betreten, ohne Reisepass wäre überhaupt nichts gegangen, nur die Anmeldung reichte nicht aus, so wie es in Berlin oder anderswo in Deutschland üblich ist. Nichts desto Trotz, nach dem wir alles hatten, ließen wir es uns nicht nehmen noch am Hudson River vorbei zuschauen und dachten dabei daran, wie es doch gewesen sein muss, als dort vor einigen Monaten ein Flugzeug gelandet ist. Danach ging es ins Hotel frisch machen für die Dinge die noch kommen sollten, denn es gab noch einige Sachen in der Stadt zu entdecken. Ein paar Stunden hatten wir ja noch Zeit, denn wir wurden doch erst am nächsten Morgen um 6:00 Uhr wieder abgeholt und zum Start gebracht. Der Samstagabend gestaltete sich so, als hätten wir schon mal „gefühlte“ einen Marathon hingelegt. Wir hatten uns verfahren und dadurch die letzte Fähre zur Liberty verpasst. Weil wir uns in der Nähe des Broadways befanden dachten wir, wir gehen durch egal wie, an der Wall Street vorbei in Richtung Ground Zero bis nach China Town, was aber leider schon wieder entgegengesetzt lag. Jedenfalls kamen wir ziemlich geschafft wieder im Hotel an und dachten uns, zwei drei Biere gehen noch, das wäre die richtige Vorbereitung für den Sonntag.

Nun aber zum eigentlichem Ereignis, weswegen ich überhaupt dort war, ich hoffe ich habe euch bis jetzt nicht gelangweilt. Wie bereits erwähnt trafen sich alle Läufer, die im gleichen Hotel wohnten, um 6:00 Uhr in der Lobby. Die Fahrt zum

Start dauerte etwa eine Stunde und alle, die so wie wir in dem Bus saßen, hatten weder gefrühstückt noch ein warmes Getränk zu sich genommen. Es war lausig kalt an diesen Morgen, das Thermometer zeigte lediglich drei Grad an, für mich keine guten Voraussetzung für den Lauf. Ich laufe lieber bei wärmeren Temperaturen.



Da uns ja gesagt wurde Frühstück und Kaffee gibt es im Startbereich gaben wir uns auch damit zufrieden. Aber das, was ich dort erlebte konnte ich nicht fassen. Den Kaffee bekam ich fast einer Stunde nachdem ich über das riesige Gelände gelaufen war und zu essen, naja, gab es einen trocknen Donuts und Obst war es gar nicht im Angebot. Schon traurig für einen 5 Sterne Marathon, ich weiß nicht, ob das in Berlin auch möglich wäre.



Es gab aber auch noch andere Sachen, die

zu bemängeln wären; so mussten die Läufer schon eine Stunde vor Start ihre Sachen abgeben, weil sie angeblich sonst nicht rechtzeitig im Ziel wieder ausgegeben werden könnten. OK in Amerika ist halt alles etwas anders.

Nachdem ich nun die Stunde bis zum Start überstanden hatte, war ich froh endlich, in den Startbereich zu kommen, weil dann konnte es ja nicht mehr lange dauern bis zum Start und bis das Rennen beginnt und der Körper auf „Betriebstemperatur“ kommt.

Begonnen hat der Marathon am Fuße der Verrazano Narrows Bridge in Staten Island, wo auch gleich ca. 60 Höhenmeter überwunden werden mussten.

Schon kurz nach dem Start, auf der Brücke, bot sich den Läufern ein Wahnsinnsbild von der Skyline Manhattens und Brooklyn, was auch viele dazu nutzten, den Lauf zu unterbrechen um ein paar Fotos zu machen. Nachdem die Brücke überwunden war, führte uns die Strecke als nächstes durch Brooklyn. Danach durch Queens, wo uns schon die nächste Herausforderung erwartete, bei Kilometer 26 musste die Queensboro Bridge mit etwa 40 Höhenmetern überwunden werden und somit erreichten wir Manhattan auf der First Avenue.



Ich erlebte ein Wechselbad der Gefühle, das sich nicht in Worten fassen lässt, es war einfach nur Wahnsinn, so etwas erleben zu dürfen. Danach führte uns die

Strecke durch die Bronx und Harlem. Auch hier ging die Sonne nicht unter und es standen auch keine Menschen um brennende Ölfässer herum, vielmehr war es so, dass auch hier tausende am Straßenrand standen um uns anzufeuern. Nun ging es zurück nach Manhattan in Richtung Central Park, wo ich nach 4:45 Std. das Ziel erreichte.

Wie schon mehrfach erwähnt, es war - **DAS ERLEBNIS** - einen der schwersten Marathons geschafft zu haben.

Nach diesem tollen Ereignis sollte sich dann ja noch ein weiterer Traum von mir erfüllen.



Am 9.11. wartete auf dem JFK Flughafen schon mein Flieger in die Karibik, dort wollte ich mit unserem Schatzmeister Andreas Langbein und Lothar Pavel 14 Tage Urlaub machen und organisatorische Dinge für unsere Geburtstagsfeier im Februar 2011 klären.

Für mich war es ja nur ein „Katzensprung“ von New York nach Puerto Plata und in nur drei Stunden wechselte ich das Klima, von kalt auf warm, was ich als sehr angenehm empfand. Unsere Flüge waren so abgestimmt, dass ich ca. eine Stunde am Flughafen warten musste, bis die beiden aus Düsseldorf landeten und wir uns trafen. Es folgte das übliche Prozedere, Transfer zum Hotel in Sosua, das „Casa

Maria Reef“, Check In und das Zimmer beziehen. Nachdem wir das hinter uns gebracht hatten, führte uns der erste Weg zum Geld tauschen und dann in Mannes „Kampfrinker Bar“ am Strand von Sousa. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück war ein Rundgang durch die Hotelanlage angesagt, denn man muss ja wissen, wo man die nächsten 14 Tage verbringt und welche Annehmlichkeiten dieses Hotel zu bieten hat.

Die Anlage ist sehr gepflegt und hat drei Swimmingpools und drei Whirlpools im Felsen mit Blick auf das Meer. Unsere Zimmer waren ok und das Wetter nach 2 Tagen auch in Ordnung, so um die 30 Grad und die Wassertemperatur bei 28 Grad. Wir haben uns in der Zeit, über sieben Strände und eine blaue Lagune angeschaut und konnten auch unsere Her-

tha um 15.30 Uhr Ortszeit in zwei offenen Lokalen anschauen.

Da wir schon in 9 Wochen wieder mit 16 weiteren HFC-Mitglieder hierher nach Sosua und in die Anlage kommen, um drei Geburtstage zu feiern, ist es für heute erstmal genug.



Neuheit! CITIZEN® Eco-Drive Funkuhr ganz aus Titan

- Eco-Drive-Antrieb • 4 Jahre Dunkelgangreserve
- Gangreserve-Anzeige • Funkgesteuertes Quarzwerk
- 4-Zonen-Funkzeit (Deutschland, USA, Japan, China)
- Vollmetallgehäuse und Band aus Titanium
- Entspiegeltes Saphirglas • Perpetualkalender
- Kalkulatorring zur Flugdatenberechnung
- Weltzeit von 26 Städten + UTC-Zeit • Alarm
- 24-Std.-Anzeige • Stoppfunktion • 20 bar wasserdicht



*Juwelier
Melde*

Inhaber Günter Melde
Tegel: Berliner Str. 5a • ☎ 433 94 91

*Bei Kauf einer Uhr oder Schmuckstück gibt es 20 % Nachlass
für alle Hertha Fanclubs und Hertha Freunde*

Fan-Club-Party 2010 mit Schönheitsfehler

Bericht von Andreas Müller

Am Samstag, den 27.11.2010 hatte das Präsidium zur diesjährigen HFC-Party eingeladen, die Location war wieder die Trabrennbahn Mariendorf, 5. Etage. Es war nach längerer Zeit mal wieder eine Party des HFC in seiner Eigenschaft als Fanclub eines 2. Ligisten, wer hätte sich dieses Szenario noch vor 2 Jahren vorstellen können



Auch wenn das Heimspiel an diesem Partysamstag vollkommen verdient gegen den MSV Duisburg mit 0:2 in den Sand gesetzt wurde, Hertha war in der 2. Ligatabelle oben bei und die sportliche Zielsetzung bis dahin vollkommen im grünen Bereich. Entsprechend gelöst (was man im letzten Jahr wirklich nicht behaupten konnte) war von Anfang an die Stimmung unter den knapp 120 Gästen.

Wie immer geht unser spezieller Dank an die Ehrengäste, die der Einladung des HFC-Präsidiums gefolgt waren: Patrick Ebert, der fast wieder genesene Hoffnungsträger unserer Mannschaft für die Rückrunde (er überreichte HFC-Präsi Wolfgang Krüger ein Originaltrikot), Manfred Wendt von der Fußball-Amateurabteilung, Vertreter vom FCB in persona von Klaus Schäfer, Thomas

Wimmer und Michael Hübner, Manfred Sangel vom Hertha-Echo, Steffen Wirth von der Fanbetreuung, Bernd Küster von



den Hertha-Freunden 92, von der Hertha-Geschäftsstelle unsere treuen Gäste Renate und Heinz Kressin und von unserem Busunternehmen „Minex“ Mario Hauptmann.

Der aufmerksame Leser wird unter den Ehrengästen unser Gründungsmitglied und HFC-Ehrenpräsidenten Wolfgang Holst vermissen. Wolfgang Holst rief am Vormittag des 27.11.2010 bei mir an und entschuldigte sich, aber ein Kommen wäre ihm an diesem Abend aus gesundheitlichen Gründen leider nicht möglich – es war das letzte Gespräch für mich, was ich mit Wolfgang Holst führen durfte.

Unser Dank gilt aber nicht nur den erschienenen Ehrengästen sondern auch den vielen Helfern rund um diese Party – und natürlich den Sponsoren für die wieder

toll gestaltete Tombola. Sicherlich war es kein Zufall, dass unter der Regie von Detlef Schaack bereits alle Lose verkauft waren, bevor die Veranstaltung eigentlich richtig begonnen hatte. Unser spezieller Dank geht an folgende Sponsoren: Hertha BSC, Juwelier Günter Melde, Konditorei Werner Zernikow, Restaurant „Bei Eggers“, Lutz Hoppe, Uwe Giese, Petra und Stefan Tiemann, Wolfgang Krüger, Margot und Detlef Schaack, die Firma Paper-Design 2002, Marika Firneis, die Firma Lidl, die Gasag, Vattenfall und Gabor Bettin.



Nach dem wieder sehr schmackhaften warm-kalten Buffet gab es eine Auszeichnung für unser langjähriges Mitglied Peter Krüger, er wurde für 30 Jahre HFC-Mitgliedschaft ausgezeichnet! Wünschen wir auch von dieser Stelle alles Gute, vor allem Gesundheit, denn Peter Krüger feierte an diesem Abend auch seinen 73. Geburtstag.

Was dann folgte, angekündigt von Präsident Wolfgang Krüger: „Wir haben weder Kosten noch Mühen gescheut, das Beste



vom Besten zu präsentieren“, war, wie ich in meiner Überschrift feinfühlig formulierte, der „Schönheitsfehler“ dieser Veranstaltung. Man kann es auch anders sagen, der dann folgende Künstlerauftritt war so ziemlich das Schlechteste was ich auf HFC-Partys erlebt habe, und ich habe so ziemlich alle Partys erlebt. Was uns der „Künstler“ darbieten wollte, sorry, aber ich habe es bis heute nicht begriffen.

So kam was kommen musste, der Gang zum Tresen, nur diesmal etwas eher als sonst. Hier gab es dann auch ausreichend Gelegenheit für unser Ehrenmitglied Bernd Ehring, der am 09. November seinen 60. Geburtstag gefeiert hatte, uns durch das Ausgeben diverser Kaltgetränke an diesem Ereignis nachträglich teilhaben zu lassen, und eins darf ich mit Fug und Recht sagen, Bernd hat sich keineswegs lumpen lassen!

Freuen wir uns auf die Party 2011 mit einem besseren Künstler und vor allem auf die Party des Fanclubs eines Erstligisten.

Als neue Mitglieder begrüßen wir im Hertha BSC Fanclub e.V.:

Ralf Goerke und Dirk Dickl.

Aus Frankreich, 70 Km südlich von Montpellier aus dem Badeort Valras-Plage an der französischen Mittelmeerküste, Peter-Jochen Schulze.



Wir erhielten wieder Urlaubsgrüße von:

Andreas Dreschke aus New York vom Marathonlauf als aktiver Teilnehmer.

Vom Urlaub aus Sosua / Dominikanische Republik.
Lothar Pavel, Andreas Langbein und Andreas Dreschke. und

Aus Barcelona von Hartmut Kuchling und seiner Frau.

Wir bedanken uns für die Weihnachtsgrüße per E-Mail von:

Frank Lamprecht aus Oberstdorf, Detlef Szappals aus Leegebruch sowie
Bernd Ehring aus Waldkraiburg.



Dart- und Sportsbar

“Alt Wedding”



Kleiner Imbiss

Die Dartkneipe im Wedding
Bei Hatscha und Bine
Kameruner Str. 19, 13351 Berlin
Tel.: 451 74 83

Jetzt bei uns: PREMIERE auf Großbildleinwand

Alle BL-Spiele live zu sehen oder Konferenzschaltung möglich,
sowie andere Top-Sportveranstaltungen
auf unserer neuen Großbildleinwand

HFC - Anlaufstelle für den Norden !

Beitragszahlungen und Buchungen für Veranstaltungen wie Party,
Dampferfahrt, Dart-Turniere usw. sind möglich,
aber **keine** Auswärtsfahrten!

Wir gratulieren zum Geburtstag...

Claudia Kuhl	03.01.	J A N U A R	Manfred Nespital	23.01.
Hans Krüger	07.01.		Michael Delor	25.01.
Dieter Borgaas	08.01.		Frank Schwabe	26.01.
Jürgen Martin	10.01.		Michael Nauck	26.01.
Helga Kotter	10.01.		Antje Giese	28.01.
Klaus Kühn	10.01.		Kevin Willigeroth	29.01.
Gislinde Seidl	11.01.		Michael Malze	29.01.
Christopher Härtel	13.01.		Martina Noch	30.01.
Dietmar Geßner	13.01.		Karsten Stelter	31.01.
Arno Stenzel	16.01.		Marcus Stelter	31.01.
Michael Schröder	21.01.		Jörg Kramer	31.01.
Hans-Jürgen Kister	21.01.		Wolfgang Schröder	31.01.

**Wir gratulieren zum runden Geburtstag von:
Klaus Kühn (70) und Wolfgang Schröder (80).**



...und zum Jubiläum

Name	Datum	Jahr	Name	Datum	Jahr
Marcus Grahlmann	01.01.2003	8	Marina Schmidt	18.01.1995	16
Karl-Heinz Schröder	25.01.2003	8	Florian Schäfer	18.01.1994	17
Wolfgang Kalinka	01.01.2001	10	Henry Haufe	28.01.1993	18
Harald Kantorski	10.01.2001	10	Michael Schröder	19.01.1991	20
Sylvia Rathenow	01.01.2000	11	Thorsten Dehmel	03.01.1981	30
Manfred Wiedner	16.01.1998	13	Guido Räther	14.01.1980	31
Arnaud Schonder	17.01.1996	15	Norbert Thiem	05.01.1977	34

**Wir gratulieren zum runden Jubiläum von:
Wolfgang Kalinka (10), Harald Kantorski (10) Michael Schröder (20)
und Thorsten Dehmel (30).**

Wir gratulieren zum Geburtstag...

Dirk Kuwatsch	01.02.	F E B R U A R	Sebastian Lemm	10.02.
Michael Hübner	01.02.		Mario Mann	11.02.
Gustav Middendorf	02.02.		Andreas Langbein	12.02.
Sascha Nowak	02.02.		Jan Kutzschbauch	13.02.
René Braun	02.02.		Alexandra Weiss	14.02.
Doris Krüger	03.02.		Heiko Drewitz	18.02.
Michael Grün	04.02.		Martin Krüger	19.02.
Mike Berkholz	05.02.		Virginia Reinhardt	21.02.
Patrick Glanz	05.02.		Ronald Keinke	21.02.
Diana Neumann	05.02.		Detlef Rapsch	21.02.
Anja Tiedemann	06.02.		Franziska Holz	21.02.
Dirk Dickl	07.02.		Lutz Leopold	24.02.
Wolfgang Mahlo	07.02.		Axel Bendiks	26.02.
Andreas Dreschke	08.02.		Axel Bauer	26.02.
Peter Völkel	09.02.			

**Wir gratulieren zum runden Geburtstag von:
Dirk Kuwatsch (30), Andreas Dreschke (50), Peter Völkel (60)
und Andreas Langbein (60).**



...und zum Jubiläum

Name	Datum	Jahre	Name	Datum	Jahre
Michael Costrau	20.02.2005	6	René Schelsky	14.02.1997	14
Jörg Schüßler	01.02.2003	8	Marika Firneis	27.02.1995	16
Michael Bendt	12.02.2002	9	Horst Fischer	25.02.1995	16
Eberhard Hübler	09.02.2002	9	Thorsten Seidensticker	12.02.1995	16
Elke Müller	13.02.2002	9	Holger Horn	01.02.1994	17
Detlef Konkel	01.02.2001	10	Doris Krüger	03.02.1993	18
Steffen Toll	06.02.2001	10	Michael Malze	24.02.1993	18
Kevin Willigeroth	09.02.2000	11	Dr. Hans Kluge	12.02.1992	19
Hannes Hochgrebe	20.02.1998	13	Andrea Krüger	10.02.1983	28
Ralf Berlin	28.02.1997	14	Andreas Langbein	21.02.1972	39

**Wir gratulieren zum runden Jubiläum von:
Uwe Läbisch (20).**

Wir gratulieren zum Geburtstag...

Maximilian Riemensperger	02.03.	M Ä R Z	Guido Räther	17.03.
Horst Hermann	10.03.		Detlef Schaack	17.03.
Stephanie Giese	11.03.		Thomas Schwedeck	17.03.
Werner Zernikow	11.03.		Herbert Gertitschke	19.03.
Christian Kramar	12.03.		Klaus Adamski	22.03.
Daniel Knobluch	14.03.		Gabor Bettin	28.03.
Andrej Woiczik	17.03.		Michael Bugenhagen	28.03.

**Wir gratulieren zum runden Geburtstag von:
Werner Zernikow (50).**



...und zum Jubiläum

Name	Datum	Jahre
Patrick Egger	19.03.2005	6
Diana Neumann	10.03.2005	6
Matthias Schütz	19.03.2005	6
Axel Fieber	27.03.2004	7
Alexandra Weiss	04.03.2000	11
Rainer Eurskens	24.03.1999	12
Gerald Neuendorf	27.03.1999	12
Hartmut Sadlowski	27.03.1999	12
Sabine Sadlowski	27.03.1999	12
Philipp Sieg	02.03.1999	12
Peter Völkel	27.03.1999	12

Name	Datum	Jahre
Markus Liese	20.03.1996	15
Michael Dzeyk	17.03.1994	17
Claudia Kuhl	17.03.1994	17
Klaus Schwabe	17.03.1994	17
Sabine Schwabe	17.03.1994	17
Axel Bauer	23.03.1992	19
Axel Rausch	17.03.1992	19
Frank Ludwig	06.03.1987	24
Uwe Giese	22.03.1976	35
Frank Schilke	29.03.1975	36

HFC-Tippspiel

Stand: 12.12.2010, verantwortlich: Stephanie Giese

Platz	Name	Punkte
1.	Arnaud Schonder	15
2.	Andreas Langbein	14
3.	Wolle Krüger	13
4.	Steffi Giese	12
5.	Bernd Ehring	11
6.	Micha Delor	10
7.	Elke Müller	9
8.	Christian Dreybrodt	7
9.	Andreas Müller	6
10.	Werner Zernikow	4
	Uwe Giese	4
	Kai Delor	4
13.	Michael Grün	1

KNEIPE - SPORTSBAR - BISTRO - BAR



AUS ZEIT

Mo. - Fr.
15.00 - 6.00 h

Sa. + So.
13.00 - 6.00 h

Telefon
23 62 93 01

LCD Fernseher - Beamer - Leinwand - SkySport

Für alle Sport-Fans

- 1. + 2. Bundesliga
alle Hertha-Spiele oder Konferenz
- Uefa-Cup und Champions-League
- Formel 1 und andere
Sport Events

Für alle Anderen

- Weizen- und div. Biere vom Fass
- 15 Sorten Whisky, Cocktails
- Dart und Spieleabende



Raucher-Raum

MARTIN-LUTHER-STR. 47 - 10779 BERLIN

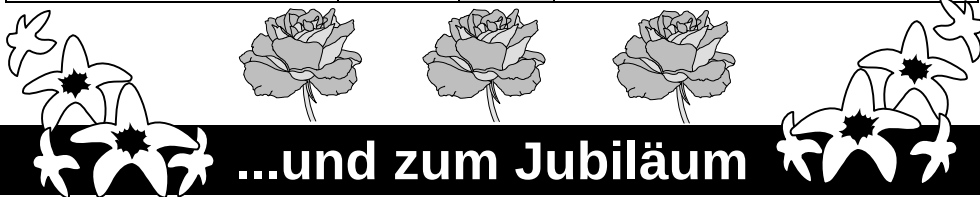


HFC-Telefonnummer 505 612 79 (16:00 - 22:00 Uhr)



Wir gratulieren zum Geburtstag...

Andreas Wiza	01.04.	A P R I L	Benjamin Lemnitz	18.04.
Alexander Grigorjev	03.04.		Matthias Klucke	18.04.
Michael Dzeyk	06.04.		Julia Hartmann	19.04.
Sabine Sadlowski	06.04.		Bernd Krüger	19.04.
Carola Rausch	07.04.		Michael Müller	20.04.
Johannes Schmidt	07.04.		Patrick Egger	21.04.
Manfred Wendt	07.04.		Frank Ludwig	21.04.
Elke Müller	08.04.		Christian Kyrieleis	22.04.
Dirk Kornath	10.04.		Andreas Arnold	23.04.
Michael Braatz	11.04.		Carsten Bonnet	24.04.
Marina Schmidt	13.04.		Daniel Kübler	25.04.
André Modde	13.04.		Michael Krüger	26.04.
Mika Ekholm	14.04.		Olaf Eichner	30.04.
Carsten Neik	15.04.		HAPPY BIRTHDAY	



Name	Datum	Jahre	Name	Datum	Jahre
Olaf Eichner	11.04.2005	6	Michael Kegel	12.04.1999	12
Daniel Knobluch	29.04.2003	8	Dieter Otto	14.04.1999	12
Erwin Müller	26.04.2003	8	Andreas Wiza	24.04.1999	12
Lydia Richter	15.04.2003	8	Susanne Matthes	22.04.1998	13
Dietmar Geßner	15.04.2002	9	Sascha Minx	28.04.1998	13
Michael Hartmann	28.04.2001	10	Ralf Tscheik	02.04.1994	17
Christian Dreybrodt	28.04.2000	11	Frank Neumann	03.04.1993	18
Oliver Schwarz	27.04.2000	11	Andreas Arnold	01.04.1992	19
Doris Arlt	09.04.1999	12	Stephan Gebhardt	28.04.1990	21
Jörg Arlt	09.04.1999	12	Mario Gedigk	28.04.1990	21
Michael Grün	17.04.1999	12	Antje Giese	25.04.1990	21
Sven Hoppe	08.04.1999	12	Jörg Kramer	01.04.1980	31
ALLES GUTE			Andreas Müller	11.04.1973	38

**Wir gratulieren zum runden Jubiläum von:
Michael Hartmann (10).**

Buchungsstellen für Auswärtsfahrten

Sektion Touristik:
Auswärtsfahrten im Bus
des Hertha BSC Fan-Club e.V.

BITTE BEACHTEN:

***EINE BUCHUNG WIRD ERST NACH VOLLSTÄNDIGER
BEZAHLUNG DES FAHRPREISES GÜLTIG.***

Telefonische Anfragen bei den Präsidiumsmitgliedern:

Wolfgang Krüger
Andreas Langbein

0179 / 323 33 03
505 612 79

Vor und nach den Heimspielen:

**Olympischer Platz, gegenüber den 1. Bierstand
auf dem Parkplatz bei dem silbernen VW-Passat-Combi
mit dem Kennzeichen B-WZ 3614**

I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber: Hertha BSC Fanclub e.V. 1972

Redaktion: Elke Müller, Grunewaldstr. 44E, 12165 Berlin

Telefon: (030) 7 92 22 75 Telefax (030) 797 48 967

www.hfc-ev-72.de

Präsidium: W. Krüger, St. Tiemann, A. Langbein ,

Mitarbeiter:

Bernd Ehring, Andreas Müller, Andreas Dreschke,

- Auflage ca. 400 Exemplare - Alle Rechte beim HFC -

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Präsidiums
oder der Redaktion entsprechen.

I
M
P
R
E
S
S
U
M

MITARBEITER FÜR "FAN-CLUB-AKTUELL" GESUCHT



HFC-Telefonnummer 505 612 79 (16:00 - 22:00 Uhr)



Hertha BSC Fan-Club e.V.

c/o Wolfgang Krüger • Manteuffelstr. 44 • 12103 Berlin

Beitrittserklärung zum HFC

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Hertha BSC Fan-Club e.V. und bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der folgenden Angaben zu meiner Person:

Name:			
Vorname:			
Straße:			
PLZ		Ort:	
Geburtsdatum:	____.____.____	Geburtsort:	
Beruf:			
Telefon:	()	E-Mail:	
Mitglied bei Hertha BSC:	() Nein () Ja	seit:	_____ ← Jahr
Mitglied in anderen Fanclubs • wenn zutreffend, bitte Fanclub-Namen eintragen			

Ich möchte gerne im HFC aktiv Fußball spielen: () Nein () Ja

Wenn „Ja“, bitte
rechts ausfüllen:

Bevorzugte Position:

Vereinsspieler bei:

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Monatsbeitrag ab 18 Jahre: 2,50 € , darunter (bis 18 Jahre): 1,25 €

Keine Aufnahmegebühr.

Es sind jedoch zur Aufnahme mindestens 4 Monatsbeiträge im voraus zu ent-
richten und **2 Passbilder** beizufügen – mit Namen auf der Rück:

Beitragskonto:

Postbank Berlin • BLZ 100 100 10 • Kontonr.: 42 86 35 102

**Bei Personen unter 18 Jahren bitte von einem Erziehungsberechtigten
unterschreiben lassen.**

Hiermit erkläre ich mich als Erziehungsberechtigter mit der Mitgliedschaft vor-
stehender Person im **Hertha BSC Fan-Club e.V.** einverstanden:

Ort:

Datum:

Unterschrift:

geworben von: (Name)

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

PaperDesign 2002



Urkunden

Etiketten

Kurzbriefe

Kalender

Faxvordrucke

Briefpapier

Vereinsausweise

Visitenkarten

u.v.m.

Drucksachen in

hochwertiger

Farb-Laser-Qualität !

Kleinstaufträge zu Niedrigstpreisen !

Aktuelles Sonderangebot:

Visitenkarten, Design: marmor-grau, 200g/m²

50 Stück nur 5,00 €.



Fordern Sie unsere Preisliste an, vergleichen Sie
die Preise und Sie werden

STAUNEN UND BESTELLEN !



Ihr Team von
PaperDesign 2002

Tel.: 030 / 797 48 966

Mobil: 0171 / 651 93 82

Fax: 030 / 797 48 967

Email: PaperDesign2002@web.de

Andreas Müller

Elke Müller

